



EINLADUNG ZUR GENERALVERSAMMLUNG 28. OKTOBER 2020



INHALTSVERZEICHNIS

Inhaltsverzeichnis

Einladung und Traktandenliste Generalversammlung vom 28. Oktober 2020	3
Jahresbericht 2019/20.....	4-7
Bilanz per 30.04.2020.....	8-9
Erfolgsrechnung 2019/20	10-11
Anhang	12-13
Bericht der Revisionsstelle	14-15

Verwaltungsratspräsident

Kämpf Gian, Langenthal

Verwaltungsratsmitglieder

VR-Vizepräsident	Trösch Heinz, Roggwil
VR-Präsident SCL Nachwuchs AG	Zaugg Stephan, Langenthal
VR-Mitglied	Kämpfer Daniel, Herzogenbuchsee
VR-Mitglied	Kölliker Angela, Langenthal
VR-Mitglied	Rufener Thomas, Langenthal

Revisionsstelle

Grevag AG Treuhandgesellschaft, Murgenthalstrasse 15, 4900 Langenthal

Geschäftsleitung SC Langenthal AG

Geschäftsführer	Zulauf Peter
Sportchef	Schläpfer Kevin
Vertreter SCL Nachwuchs AG	Huber Thomas



EINLADUNG UND TRAKTANDENLISTE

18. ordentliche Generalversammlung der SC Langenthal AG: Mittwoch, 28. Oktober 2020, 18:30 Uhr
Hotel Bären, St. Urbanstrasse 1, 4900 Langenthal, anschliessend Einladung zum Apéro

1. Begrüssung

2. Konstituierung der Versammlung

- a. Wahl der Stimmenzähler
- b. Wahl des Protokollführers

3. Jahresbericht und Jahresrechnung 2019/20 mit Bericht der Revisionsstelle

Antrag des Verwaltungsrates:

- i. Jahresbericht: Genehmigung
- ii. Jahresrechnung: Genehmigung
- iii. Bericht der Revisionsstelle: Kenntnisnahme

4. Verwendung des Jahresergebnisses

Antrag des Verwaltungsrates:

Vortrag des Jahresverlusts von CHF -98'871.59 auf neue Rechnung

5. Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrates

Antrag des Verwaltungsrates:

Dem Verwaltungsrat ist die Décharge zu erteilen

6. Wahlen

- a. Präsident des Verwaltungsrates

Antrag des Verwaltungsrates: Wiederwahl von Kämpf Gian, Langenthal

- b. Mitglieder des Verwaltungsrates

Antrag des Verwaltungsrates: Wiederwahl von Kämpfer Daniel, Herzogenbuchsee

Wiederwahl von Kölliker Angela, Langenthal

Wiederwahl von Rufener Thomas, Langenthal

Wiederwahl von Trösch Heinz, Roggwil

Wiederwahl von Zaugg Stephan, Langenthal

- c. Revisionsstelle

Antrag des Verwaltungsrates: Wiederwahl der Grevag Treuhandgesellschaft, Langenthal

7. Ungültige Aktien: Orientierung

Anlässlich der Generalversammlung vom 4. September 2019 wurden die Statuten der SC Langenthal AG geändert. Seither werden die Aktien nicht mehr in Papierform geführt und die Papieraktien haben somit keine Gültigkeit mehr. Die zurückgerufenen Aktien werden zurzeit noch im Notariat Manuela Zimmermann (Bracher & Partner, Langenthal) aufbewahrt. Die Notarin wird beauftragt die Papieraktien nun unwiderruflich zu vernichten. Es gilt das aktuelle Aktienbuch, welches auf der SCL-Geschäftsstelle eingesehen werden kann. Änderungen der Aktionäre (wie Adressänderungen, Versterben oder Namensänderungen) bitten wir dem SC Langenthal unaufgefordert zu melden, damit das Aktienbuch aktuell gehalten werden kann.

8. Genehmigte Kapitalerhöhung: Orientierung

9. Verschiedenes



JAHRESBERICHT 2019/20

DER SCL IM UMBRUCH

Neuer Verwaltungsratspräsident. Nach 17 Jahren im Amt als Verwaltungsratspräsident der SC Langenthal AG hatte Stephan Anliker auf die vergangene Generalversammlung hin diese ehrenvolle Aufgabe an Gian Kämpf übergeben. Der heute 38-jährige Langenthaler Kämpf war damit der jüngste Vertreter in dieser Position der gesamten Nationalliga.

Sportlicher Umbruch. Nach drei Meistertiteln in acht Saisons wurde im sportlichen Bereich ebenfalls ein grosser Umbruch vollzogen. Als neuer Sportchef und Nachfolger von Noël Guyaz (2014 bis 2018) sowie Marc Eichmann (2018 bis 2019 ad interim) konnte Kevin Schläpfer engagiert werden. Schläpfer übernahm nicht nur die Verantwortung für die 1. Mannschaft, sondern neu auch für die gesamte Nachwuchsabteilung. Als neuer Headcoach wurde der bisherige kanadische Stürmer, Jeff Campbell, installiert, dem mit Jan Melichar ebenfalls ein neues Gesicht als Assistenztrainer zur Verfügung stand. Erstmals seit 2010 liefen nicht Kelly und Campbell als ausländische Spieler für den SC Langenthal auf. Mit der Verjüngung des Teams sowie den zahlreichen neu besetzten Schlüsselpositionen stand Schläpfer vor einer grossen Herausforderung. Dennoch waren nach wie vor zehn Spieler im Kader, welche beim SC Langenthal über «Meistererfahrung» verfügten.

Reorganisation der Geschäftsstelle. Auch auf der Geschäftsstelle ist es zum Auftakt der vergangenen Saison zu einer Reorganisation gekommen. Nach elf Jahren in der Geschäftsleitung haben sich Gian Kämpf als bisheriger Geschäftsführer sowie Angela Kölliker als bisherige Leiterin Marketing & Kommunikation beruflich neu ausgerichtet und beim SCL in die rein strategische Ebene (Verwaltungsrat) gewechselt. Der aus Oberösterreich stammende Peter Zulauf war somit neu für die operative Führung der Geschäftsstelle verantwortlich.

Wälchli Feste neuer Gastropartner. Nicht zuletzt gab es auch in der Kunsteisbahn Schoren spürbare Veränderungen. Nach sieben Jahren war der Gastrovertrag mit der Peyer GmbH nicht verlängert, dafür mit der Wälchli Feste AG aus Aarwangen ein neuer Fünfjahresvertrag abgeschlossen worden. Das aus der Region stammende Unternehmen war somit neu zuständig für das gesamte Gastroangebot der Eishalle Schoren.

SANIERUNG UND KAPITALERHÖHUNG

Anlässlich der letzten Generalversammlung vom 4. September 2019 bekräftigten die Aktionäre der SC Langenthal AG, dass sie an die neue Crew sowie die weitere erfolgreiche Zukunft des Clubs glauben. So schritten die Kernaktionäre einmal mehr voran. Mit der Zustimmung zur Bilanzsanierung, der Einführung der Einheitsaktie sowie der erfolgten Kapitalerhöhung legten sie den Grundstein, damit die Bilanz definitiv von Altlasten befreit werden und der SC Langenthal die Zukunft schuldenfrei und mit einem soliden Eigenkapital in Angriff nehmen konnte. Dafür gebührt allen Aktionären, und den Kernaktionären ganz besonders, ein riesengrosser Dank.

POSITIVE LERNERFAHRUNGEN

Zufriedenstellender Saisonverlauf. Am 13. September 2019 startete der SC Langenthal in die neue Meisterschaft. Das Startprogramm war anspruchsvoll. Die ersten vier Gegner hiessen La Chaux-de-Fonds, Olten, Kloten und Thurgau – davon konnte nur gerade die erste Partie gewonnen werden. Somit stand der SC Langenthal bereits früh in der Saison vor dem



ersten Charaktertest, denn gerade mit einem neuen Team und Coaching Staff ist der Start enorm wichtig, um das nötige Selbstvertrauen aufzubauen. Mit den anschliessenden neun Siegen in Serie bestand die 1. Mannschaft diese erste heikle Phase mit Bravour. Im weiteren Verlauf der Saison zeigte sich der SCL weniger konstant. Die Gründe lagen einerseits an den zahlreichen Verletzungen, die zu beklagen waren und damit verbunden an den vielen B-Lizenz-Spielern, bei welchen vielfach erst am Spieltag feststand, wer eingesetzt werden konnte sowie teilweise an der Unerfahrenheit des Teams. Nicht zuletzt war es auch für die ausländischen Spieler Andrew Clark und Joey Benik die erste gemeinsame Saison in der Swiss League. Dennoch hatte der SCL bis zuletzt die Chancen, sich einen Platz in den Top 4 zu erspielen. Mit einem sechsten Schlussrang nach der Qualifikation durfte man zufrieden sein.

Cup-Heimspiel gegen den SCB. Das 1/16-Finalspiel im Cup-Wettbewerb bestritt der SCL auswärts beim HC Luzern. Dank einem starken Auftritt und einem diskussionslosen 13:1-Sieg – was zugleich der höchste Sieg der Clubgeschichte war – qualifizierten sich die Langenthaler für das 1/8-Finale. Das Los meinte es gut, so konnte der SCL am 20. Oktober in der zweiten Runde den grossen SCB empfangen. Alles war angerichtet für das Duell «Meister vs. Meister». Ein Fanmarsch, das eigens hergerichtete Fanvillage sowie der Sonntagsbrunch im vollbesetzten Festzelt, realisiert durch den neuen Gastropartner Wälchli Feste AG und dessen Lieferanten, sorgten bereits vor dem Spiel für beste Stimmung. Die Partie wurde dann zuungunsten der Langenthaler bereits im ersten Drittel entschieden, zuletzt unterlag der SC Langenthal dem oberklassigen SC Bern deutlich mit 1:6.

Geordneter Spielbetrieb. Die Fans überzeugten in der vergangenen Saison mit einer lautstarken, gelbblauen und friedlichen Stimmung. Die minimalen Sicherheitsaufwendungen seitens Stadt bekräftigten die positive Fanentwicklung. Der Dank geht an dieser Stelle an die Fandelegierten, die Fans, den Sicherheitschef und die SCL-Funktionäre, welche mit offener Kommunikation untereinander und einem reibungslosen Miteinander für einen geordneten Spielbetrieb sorgten.

ZWEI VOLKSABSTIMMUNGEN

Die vergangene Saison wurde für den SC Langenthal auf dem politischen Parkett zur Belastungsprobe. Zwei kommunale Volksabstimmungen sollten die Weichen für die weitere Entwicklung des Clubs legen.

09.02.2020 – Nein zur Erhöhung des städtischen Unterstützungsbeitrags für die Eiskosten der SCL Nachwuchsabteilung.

Am 9. Februar 2020 haben die Langenthaler Stimmbürger*innen über die Erhöhung des städtischen Unterstützungsbeitrags für die Eiskosten der SCL Nachwuchsabteilung abgestimmt. Die Vorlage wurde mit einem Nein-Stimmenanteil von 54,6% abgelehnt. Die Enttäuschung war (und ist) riesig. Somit stand fest, dass die Fortführung der Tätigkeit der SCL Nachwuchs AG nur mit grundlegenden Restrukturierungsmassnahmen möglich sein würde, welche es ab diesem Zeitpunkt, sprich in der wichtigsten Phase des Jahres – drei Teams kämpften um den Aufstieg – einzuleiten bedurfte. Eine enorme Belastungsprobe für die Organisation, die betroffenen Trainer*innen, Spieler*innen und Eltern.

15.03.2020 – Ja zur Rahmenkreditvorlage «Zukunft Eissport Langenthal». Bei 2967 Ja-Stimmen und einem überwältigenden Stimmanteil von 75,3% hat das Langenthaler Stimmvolk am 15. März 2020 die Rahmenkreditvorlage angenommen. Damit war eine solide Grundlage für einen ersten Schritt hin zu einer neuen Eissportinfrastruktur gegeben und das Eissportangebot sollte nun mittelfristig sichergestellt werden können. Das Abstimmungsergebnis durfte als positives Zeichen gewertet werden, dass die langjährige, erfolgreiche Arbeit – nicht nur beim SC Langenthal, sondern im Eissport ganz allgemein – anerkennt und geschätzt wird. Und dass Langenthal die Notwendigkeit einer neuen Eissportinfrastruktur erkannt hat. «Dieses Ja gibt dem Club nun eine Perspektive und die Gewissheit, dass Eissport in



Langenthal auf nationalem Niveau weiterhin erwünscht ist. Darüber freuen wir uns», zeigte sich VRP Gian Kämpf nach dem Wahlsonntag erfreut.

PLAYOFFS & COVID-19

Viertelfinale EHC Olten vs. SC Langenthal 1:4 (4:5 n.V. / 3:4 n.V. / 7:0 / 1:4 / 1:4). Der SC Langenthal startete als klarer Aussenseiter in die Viertelfinal- und Derbyserie gegen den EHC Olten. Doch ab Spiel 1 agierten die Oberaargauer mit der Energie, Disziplin, dem Glauben und der Opferbereitschaft einer grossen Mannschaft. Die Kondition hat den Gelbblauen wohl in den ersten beiden Partien, welche jeweils in der Verlängerung bzw. in Spiel 2 gar erst in der dritten Verlängerung gewonnen wurden, den entsprechenden Vorteil verschafft. Auch die Anpassungen, welche vom Coaching Staff während und zwischen den Spielen vorgenommen wurden, um systematisch und mental besser als Olten zu sein – insbesondere nach der Niederlage in Spiel 3 – hat die Mannschaft jeweils hervorragend umgesetzt. Denn im darauffolgenden Spiel 4 zeigte der SCL eine starke Reaktion, blieb konzentriert und spielte, einfaches, geduldiges Eishockey mit einer hohen Chancenauswertung. Der Meister hat dem Favoriten den Schneid abgekauft – in der Serie stand es nun 3:1 aus Langenthaler Sicht und es fehlte noch ein Sieg zum Halbfinaleinzug...

COVID-19. Und dann kam Corona! Am 28. Februar bestritten die Teams der National League die allesentscheidende Runde um die letzten Playoffplätze. In der Swiss League duellierte sich der SC Langenthal gegen seinen Erzrivalen EHC Olten um den Einzug ins Halbfinale. Dass all diese wichtigen Partien kurzfristig als Geisterspiele angesetzt wurden, wirkte für die direkt Beteiligten, Fans und Medien in diesem Moment surreal, weil noch nie dagewesen. Der SCL nutzte an diesem Abend seinen ersten von drei Matchpucks und setzte sich auswärts im leeren Kleinholzstadion mit 4:1 im Spiel wie in der Serie gegen die Oltner durch. Mussten die Spieler im Stadion auf die Unterstützung der Fans verzichten, dürfte dafür der Empfang vor und im heimischen Schorenstadion unvergesslich bleiben. Bis weit in die Nacht haben die Langenthaler Fans ihre Spieler und den Sieg über den favorisierten Erzrivalen gefeiert und lauthals gesungen. Zu diesem Zeitpunkt war noch nicht klar, dass das Halbfinale gegen den EHC Kloten und früheren SCL-Meistertrainer Pelle Hånberg nie wird stattfinden können und dies bereits das abrupte Ende der Saison 2019/20 gewesen war.

Auch Breitensport gestoppt

Nicht nur der Spitzensport war von COVID-19 betroffen. Mit den U20- und U15-Junioren sowie dem Damenteam traf es gleich drei SCL-Mannschaften, die um den Aufstieg kämpften, besonders hart. Noch am 8. März feierten die SCL-Damen in Huttwil vor über 200 Zuschauern den Schweizermeistertitel der SWHL B – für den Breitensport galten damals noch keine Richtlinien oder Geisterspiele, da das Zuschauerinteresse nicht zu gross und entsprechend nicht gefährlich schien. Am 11. März starteten die beiden Nachwuchsteams U15 und U20 im Schoren in ihre Playoffs und feierten wichtige Siege. Es sollten dann aber auch hier die letzten Spiele bleiben. Bei allen drei Teams war der Aufstieg das erklärte Saisonziel. Sie alle haben hart gearbeitet, gekämpft, und alles dafür gegeben, damit sie nächstes Jahr in der für sie «richtigen» Stärkeklasse antreten dürfen. Nun folgte der Lockdown und über einen Monat war unklar, wie es bezüglich den Aufstiegsgesuchen weitergehen würde. Ende April herrschte Gewissheit, dass alles Lobbyieren nichts gebracht hat und der Aufstieg den drei Teams verwehrt bleiben würde. Es bleibt zu hoffen und der SCL wird alles daransetzen, dass somit unsere grössten Talente auf diesen strategisch wichtigen Stufen einerseits dem Club erhalten bleiben, andererseits trotzdem stufengerecht gefördert werden können. Der Trainingsbetrieb wurde bei allen SCL-Teams am 13. März gestoppt, das Eis im Schoren tagsdrauf abgetaut. Danach fanden keine offiziellen Trainings mehr statt.



FINANZEN

Bedingt durch den sportlichen und organisatorischen Umbruch sowie der geplanten finanziellen Sanierung mit anschliessender Kapitalerhöhung, verabschiedete der Verwaltungsrat für die Saison 2019/20 ein Budget, welches rund eine Million unter dem Vorjahresabschluss lag und eine ausgeglichene Rechnung forderte. Die grössten Veränderungen gegenüber der Vorsaison sollten sich mit Kosteneinsparungen auf der Position des Personalaufwands sowie mit Mindereinnahmen auf der Position der Werbeinnahmen zeigen.

Die SCL AG schliesst das vergangene Geschäftsjahr der Saison 2019/20 bei einem Umsatz von CHF 3,48 Mio. nun mit einem Verlust von CHF -98'871.59 ab. Der Verlust begründet sich mit nicht geplanten Personalausgaben für die SCL Nachwuchs AG einerseits sowie mit der Nichterreichung der budgetierten Werbeinnahmen andererseits.

Hauptargumente auf Seiten der Sponsoren waren die Unsicherheiten bezüglich Zukunft des Clubs sowie die immer noch fehlende Stadiongeschichte und die Kapitalerhöhung, da gewisse Geldgeber Teile ihres Engagements in die Kapitalerhöhung und nicht ins Sponsoring investiert hatten. Ab Mitte März 2020 konnte der SC Langenthal Kurzarbeitsentschädigung beziehen. Die SCL AG hatte einen COVID-19-Kredit über CHF 445'000 beantragt und bewilligt erhalten.

DANKE & AUSBLICK

Das Jahr des Umbruchs stellte den SC Langenthal vor zahlreiche, grosse Herausforderungen. Trotz der verlorenen Nachwuchsabstimmung und COVID-19 wollen und können wir auch Gutes hervorheben. Vieles der Saison 2019/20 darf für die Gesamtorganisation SC Langenthal als positive Lernerfahrung eingestuft werden. Mit der Neubesetzung und Reorganisation zahlreicher Schlüsselpositionen war einerseits die 1. Mannschaft zur wichtigsten Zeit der Saison auf dem Höhepunkt und die Crew der Geschäftsstelle hat sowohl die Corona-Krise als auch die weiteren zahlreichen Herausforderungen mit Ruhe, Weitsicht und Begeisterung für unseren SCL absolviert.

Der Verwaltungsrat dankt der gesamten SCL-Familie und allen, die sich in irgendeiner Form für unseren SCL und den Eissport in Langenthal eingesetzt haben, von ganzem Herzen für das wertvolle und unermüdliche Engagement!

Mit Blick auf die neue Spielzeit stehen nicht nur der SC Langenthal, sondern die gesamte Sportbranche und wir alle, vor jeder Menge Unbekanntem. Aufgrund der sportlich klaren Bedingungen (keine Auf- und Absteiger) sowie der zahlreichen nicht absehbaren Bedingungen (unsichere Entwicklung im Sportsponsoring oder der Liga, wird es wieder Geisterspiele geben, wenn ja wann etc.) gilt für den SC Langenthal für die Saison 2020/21 ganz klar die Prämisse: **Der SC Langenthal bleibt gesund – menschlich wie finanziell.** Der Club setzt alles daran, im Minimum eine ausgeglichene Rechnung zu erreichen und sportlich erfolgreiches Eishockey zu zeigen. Um dieses Vorhaben zu erreichen, sind wir auf Vertrauen in die Unternehmung und auf Solidarität aus dem Umfeld angewiesen – ein GROSSES MERCI für die Unterstützung – damit wir im Frühjahr 2021 das 75-jährige Bestehen unseres SC Langenthal gemeinsam feiern können...

Der Vorsitzende

Gian Kämpf



BILANZ PER 30. APRIL 2020

SC Langenthal AG

30.04.2020 CHF

30.04.2019 CHF

AKTIVEN		
Flüssige Mittel	34'515.57	3'888.76
Kasse	1'891.20	1'723.95
Bankguthaben	32'624.37	2'164.81
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	507'010.90	365'728.75
gegenüber Dritten	350'528.30	197'867.75
gegenüber Aktionären	181'902.60	212'861.00
Wertberichtigung Forderungen	-25'420.00	-45'000.00
Übrige kurzfristige Forderungen	135'525.84	77'983.44
Kurzfristige Forderungen gegenüber Dritten	38'132.69	69'275.45
Kurzfristige Forderungen gegenüber Beteiligungen	97'393.15	8'707.99
Vorräte	20'000.00	20'000.00
Materialvorräte	20'000.00	20'000.00
Aktive Rechnungsabgrenzung	214'927.03	44'546.90
Total UMLAUFVERMÖGEN	911'979.34	512'147.85
Finanzanlagen	400'001.00	300'001.00
Mobile Sachanlagen	88'802.00	278'553.00
Immaterielle Anlagen	138'000.00	160'500.00
Total ANLAGEVERMÖGEN	626'803.00	739'054.00
Total AKTIVEN	1'538'782.34	1'251'201.85


BILANZ PER 30. APRIL 2020

SC Langenthal AG

30.04.2020 CHF

30.04.2019 CHF

PASSIVEN

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	283'314.73	510'576.71
gegenüber Dritten	283'314.73	463'020.81
gegenüber Aktionären	-	47'555.90
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	3.54	76'144.21
Bankschulden	3.54	76'144.21
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	105'412.65	322'906.42
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	104'922.55	322'388.72
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligungen	490.10	517.70
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	445'000.00	200'000.00
Fester Vorschuss	-	200'000.00
Darlehen COVID-19	445'000.00	-
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	-	300'000.00
Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Aktionären	-	300'000.00
Rückstellungen	-	36'310.80
Passive Rechnungsabgrenzung	14'000.00	39'340.70
Total FREMDKAPITAL	847'730.92	1'485'278.84
Aktienkapital	762'500.00	612'500.00
Offene Reserven	27'423.01	-
Gesetzliche Kapitalreserve	27'423.01	-
Bilanzgewinn/-verlust	-98'871.59	-846'576.99
Vortrag aus dem Vorjahr	-	-292'103.69
Jahresgewinn/-verlust	-98'871.59	-554'473.30
Total EIGENKAPITAL	691'051.42	-234'076.99
Total PASSIVEN	1'538'782.34	1'251'201.85



ERFOLGSRECHNUNG

SC Langenthal AG

	2019/20 CHF	2018/19 CHF
Spieleinnahmen	458'137.65	646'000.90
Werbeeinnahmen	1'552'963.10	2'323'226.55
Donatoren / Mitgliederbeiträge	786'675.00	842'392.30
Beitrag SIHF / Mediale Rechte	370'000.00	369'820.10
Veranstaltungen und übrige Erträge	121'179.50	55'338.20
Gastronomie	191'223.55	218'376.75
Betrieblicher Ertrag aus Lief. u. Leist.	3'480'178.80	4'455'154.80
Spiel- und Trainingsbetrieb	-418'196.85	-538'599.00
Materialaufwand	-157'535.10	-174'324.45
Gastronomie	-105'124.60	-109'228.50
Direkter Aufwand	-680'856.55	-822'151.95
Bruttoergebnis nach direktem Aufwand	2'799'322.25	3'633'002.85
Lohnaufwand	-1'838'915.25	-2'869'886.10
Lohnausfallentschädigungen	197'226.30	205'253.75
Wohnungsaufwand	-124'686.85	-149'075.25
Sozialversicherungsaufwand	-419'158.95	-507'417.62
Übriger Personalaufwand	238.25	41'080.00
Leistungen Dritter und Spielerausleihen	-298'914.25	-233'088.10
Personalaufwand	-2'484'210.75	-3'513'133.32
Bruttoergebnis nach Personalaufwand	315'111.50	119'869.53
Raumaufwand	-27'015.75	-25'646.95
Unterhalt, Reparaturen, Ersatz	-13'186.95	-6'329.30
Fahrzeugaufwand	-32'583.70	-46'079.05
Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren	-25'849.45	-21'049.35
Verwaltungs- und Informatikaufwand	-62'954.70	-77'776.35
Werbeaufwand	-219'477.25	-275'043.40
Übriger betrieblicher Aufwand	-381'067.80	-451'924.40
Betriebliches Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	-65'956.30	-332'054.87



ERFOLGSRECHNUNG

SC Langenthal AG

	2019/20 CHF	2018/19 CHF
Betriebliches Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	-65'956.30	-332'054.87
Abschreibungen mobile Sachanlagen	-26'536.85	-27'819.20
Abschreibungen und Wertberichtigungen immaterielle Werte	-	-
Abschreibungen und Wertberichtigungen Beteiligungen	-	-9'999.00
Abschreibungen und Wertberichtigungen Forderungen	-18'500.00	-67'864.80
Abschreibungen	-45'036.85	-105'683.00
Finanzaufwand	-17'907.14	-22'292.93
Finanzerfolg	-17'907.14	-22'292.93
Betriebliches Ergebnis vor Steuern	-128'900.29	-460'030.80
Ausserordentlicher Aufwand	-14'864.95	-107'877.20
Ausserordentlicher Ertrag	45'738.90	14'305.50
Ausserordentlicher Erfolg	30'873.95	-93'571.70
Erfolg vor Steuern	-98'026.34	-553'602.50
Steuern	-845.25	-870.80
Unternehmenserfolg	-98'871.59	-554'473.30



ANHANG

SC Langenthal AG

30.04.2020
CHF

30.04.2019
CHF

Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des schweizerischen Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt.

Nettoauflösung stille Reserven

Gesamtbetrag (Verzicht auf Abschreibung immaterielle Werte)	-	37'000.00
---	---	-----------

Wesentliche Beteiligungen (bilanziert unter Finanzanlagen)

SC Langenthal Nachwuchs AG, Langenthal

- Buchwert	200'000.00	200'000.00
- Gesellschaftskapital (2'000 Namenaktien à nom. CHF 100.00)	200'000.00	200'000.00
- liberiertes Kapital	200'000.00	200'000.00
- Beteiligungsquote	100%	100%

Arena Oberaargau AG, Langenthal

- Buchwert	100'000.00	100'000.00
- Gesellschaftskapital (1'000 Namenaktien à nom. CHF 100.00)	100'000.00	100'000.00
- liberiertes Kapital	100'000.00	100'000.00
- Beteiligungsquote	100%	100%

Erklärung zur Anzahl Vollzeitstellen

Bis 10 Vollzeitstellen

Nicht über 250 Vollzeitstellen

Über 250 Vollzeitstellen

zutreffend

zutreffend

Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen

Prämienkonto BVG	-	83'920.60
------------------	---	-----------

Unsicherheit hinsichtlich der Bewertung der Bilanzposition Beteiligung

Der Buchwert der Beteiligung SC Langenthal Nachwuchs AG ist durch den Substanzwert der Gesellschaft nicht mehr gedeckt. Aufgrund des Ausgangs der Referendumsabstimmung vom 9. Februar bezüglich der Unterstützung durch die öffentliche Hand ist die Fortführung der Tätigkeit nur mit grundlegenden Restrukturierungsmassnahmen möglich. Diese sind bereits eingeleitet worden. Die Werthaltigkeit dieser Beteiligung beziehungsweise ein allfälliger Wertberichtigungsbedarf hängt im wesentlichen Masse vom Gelingen dieser Restrukturierung ab.



Unsicherheit der Auswirkung auf die Bewertung hinsichtlich der Folgen der Corona-Pandemie

Der Notfallausschuss der Weltgesundheitsorganisation (WHO) hatte wegen des Coronavirus am 30. Januar 2020 eine «gesundheitliche Notlage von internationaler Tragweite» ausgerufen. Der Bundesrat hatte die Situation in der Schweiz am 16. März 2020 als ausserordentliche Lage gemäss Epidemiegesetz eingestuft. In der weiteren Folge dieser Ereignisse wurde entschieden, die Spielsaison 2019/20 in der National League und der Swiss League abubrechen. Die Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Spielsaison 2020/21 – und damit verbunden die Folgen für die Bilanzierungsansätze per 30. April 2020 – sind im Zeitpunkt der Bilanzerrichtung objektiv nicht abschätzbar. Der Verwaltungsrat erachtet die getroffenen Bilanzierungsansätze als vertretbar, diese hängen jedoch vom Ausgang der weiteren Entwicklung der Corona-Pandemie ab.



An die Generalversammlung der
SC Langenthal AG
4900 Langenthal

Langenthal, 1. Juli 2020 Rn/jg

Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision der Jahresrechnung 2019/20

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der SC Langenthal AG für das am 30. April 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Ohne unsere Prüfungsaussage einzuschränken, machen wir auf die Anmerkung im Anhang der Jahresrechnung aufmerksam, in der dargelegt wird, dass eine wesentliche Unsicherheit über die Bewertung der Position Beteiligungen (bilanziert unter Finanzanlagen) besteht. Diese kann im heutigen Zeitpunkt objektiv nicht beurteilt werden, weil die Bewertung vom positiven Gelingen der eingeleiteten Restrukturierungsmassnahmen abhängig ist.

Ohne unsere Prüfungsaussage einzuschränken, machen wir im Weiteren auf die Anmerkung im Anhang der Jahresrechnung aufmerksam, in der dargelegt wird, dass eine wesentliche Unsicherheit der Auswirkung auf die Bewertung beziehungsweise die Bilanzierungsansätze hinsichtlich der Folgen der Corona-Pandemie besteht. Diese können im heutigen Zeitpunkt objektiv nicht beurteilt werden, weil diese vom Ausgang der weiteren Entwicklung der Corona-Pandemie abhängig sind.

GREVAG AG



R. Di Nino

Dipl. Wirtschaftsprüfer
zugel. Revisionsexperte
leitender Revisor

Beilage: Jahresrechnung

